

TOP 1 und 2: Eröffnung und Begrüßung, Bericht des Ortsvorstehers

Sehr geehrte Ortsbeiratsmitglieder, liebe Gemeindevertreter, liebes Mitglied des Gemeindevorstandes, sehr geehrte Damen und Herren, ich begrüße Sie/euch ganz herzlich zur Ortsbeiratssitzung hier in Kerzell.

Heute Abend ist die Resonanz an Zuhörern nicht zufriedenstellend.

Über mögliche Gründe lässt sich nur spekulieren.

Trotzdem möchte ich besonders Herrn Udo Bauch von Eichenzell News begrüßen. Ein besonderer Gruß geht auch an Johannes Rothmund, Bürgermeisterkandidat der CDU Eichenzell.

Die Ladung zur Ortsbeiratssitzung war fristgerecht. Gibt es Einwände gegen das Protokoll der vergangenen Sitzung vom 11. April 2019?

Dies ist nicht der Fall. So kommen wir zum Bericht des Ortsvorstehers.

TOP 2:

- Die Stühle im Bürgerhaus sind mittlerweile gereinigt. Sogar noch einmal nachgereinigt worden, weil es im ersten Versuch nicht so richtig geklappt hat. Mittlerweile kann man die Stühle wieder in der Öffentlichkeit vorzeigen. Wobei man nicht außer Acht lassen darf, dass Tische und Stühle mittlerweile ein ordentliches Alter erreicht haben und gerne im Zuge des Umbaus ausgetauscht werden dürfen.

- Die Geschwindigkeitsmesstafel in der Hanauer Straße ist mittlerweile mit einem Ersatzakku ausgestattet worden. Gleichwohl muss der Messtafel-Beauftragte Christoph Jestädt weiterhin einmal die Woche wechseln. Die Beschaffung der Tafel hat sich gelohnt. Die Autos fahren langsamer. Wir werden aber demnächst mal den Standort der Tafel wechseln.
- Die Retensionsfläche am Sportplatz ist wiederhergerichtet worden. Das heißt: Es wurde verdichtet, angesät und Rasengittersteine im vorderen Bereich eingesetzt. Die Fläche kann wieder als Parkplatz bei größeren Veranstaltungen am Sportplatz genutzt werden.
- Familie Schneeberger hatte bei der Gemeinde beantragt, ein Stück des bisherigen Kirchenpfades unterhalb ihres Grundstückes zukaufen zu können. Ihr Argument: Der Stück des Weges wird von Fußgängern kaum oder nicht genutzt. Leute, die von der Sebastianstraße kommen, laufen über den Parkplatz zur Kirche. Der Ortsbeirat hatte ohne Gegenstimme das Anliegen der Schneebergers unterstützt. Allerdings hat der Gemeindevorstand sich mehrheitlich gegen den Verkauf ausgesprochen. Begründung: Dort verliefen wichtige Leitungen und generell würde solchen Wünschen nicht entsprochen.
- kfd-Raum: Die Firma Witzel hat ihre Arbeiten dort beendet. Es geht also vorwärts. Wann er wieder nutzbar ist, kann ich noch nicht sagen.
- Das Hochwasser im Mai war das massivste seit 16 Jahren. Herzlichen Dank an die Helfer, besonders die Mitglieder der Feuerwehr, für ihren unermüdlichen Einsatz! Bei diesem Hochwasser allerdings wurde das Wehr massiv beschädigt. Das hatte zur Folge, dass der Mühlgraben einige Tage ohne Wasser war. Dank an die Mitglieder des Fischereivereins sowie an Anwohner, die Fische gerettet haben.
- Im Mai war auch Europawahl. Das Ergebnis für Kerzell: 39,88 Prozent CDU, 18,13 Prozent Grüne, 13,29 AfD, 10,27 Prozent SPD, 5,14 Prozent FDP, 3,93 Prozent Die Partei, 9,35 Prozent

Sonstige. Die Wahlbeteiligung lag bei 50,15 Prozent. Mein Dank gilt allen Wahlhelfern. Wir haben zügig und ordentlich gearbeitet. Wir waren nach Döllbach als Zweite zur Unterlagen-Abgabe in der Gemeindeverwaltung und sind für Tempo und Ordnung gelobt worden.

- Am Kinderspielplatz „Schlagwiesen“ wurde ein neues Spielgerät installiert. Es handelt sich um eine sogenannte Wackelbrücke, in der die Kinder balancieren lernen können. Die Wippe wird repariert, da fehlt noch ein Teil. Die Tür zur Straße wird dauerhaft mit einem Schloss versehen. Ein Sonnensegel soll nicht installiert werden, weil es auf den gemeindlichen Spielplätzen laut Bauabteilung immer wieder zu Vandalismus kam. Die Kosten für wiederholtes Reparieren sind zu hoch.
- Wir haben seitens des Ortsbeirates darauf hingewiesen, dass die Dachbalken auf der Giebelseite des Feuerwehrhauses langsam, aber sicher witterungsbedingt kaputtgehen. Ein Anstrich wäre dringend notwendig.
- Thema Jugendraum: Dieser wurde nach Besichtigung erneut vom Ortsvorsteher geschlossen. Der Jugendbetreuer der Gemeinde, Herr Theilig, hat sich mit den Jugendlichen ins Benehmen gesetzt. Sie haben Besserung versprochen.
- Gerd Müller hatte einen längeren Austausch mit der Gemeinde wegen des Rad- und Fußweges oberhalb Hollersacker nach Eichenzell. Seitens des LK Fulda läuft z. Zt. eine Bürgerbeteiligung. Daran haben wir uns beteiligt.
- Verlegung Buslinie aus der Fatimastraße: Da hat sich recht wenig getan. Es kann aber gut sein, dass im Zuge des Nahmobilitätskonzeptes einiges passiert. Hier kann es sein, dass die Fahrrad-Linie von Neuhof nach Fulda durch die Fatimastraße führt. Dann ist es sicher vorbei mit Busverkehr. Fahrräder sind mir hier definitiv lieber als Busse.
- Es hat zwar sehr lange gedauert, in der alten Schule sind aber jetzt neue Kellerfenster eingebaut worden.

- Der Osterputz war wieder eine sehr gelungene Sache, mit einer Rekordbeteiligung von 80 Personen. Ein herzliches Dankeschön noch einmal an den Sportverein und die Frauengemeinschaft.
- Der Sportverein hat eine neues Bewässerungsgerät erhalten. Dieses ist schon, aufgrund der anhaltenden Trockenheit, im Einsatz.
- Die Duschen im Sporthaus sollen in der Fußball Winterpause erneuert werden.
- Dorfchroniken sind zurzeit noch neun Exemplare bei Kerstin Witzel erhältlich. Auch an der Gemeinde sind sie noch zu erwerben.
- Gratulationen: Friedel Wess zum 92., Irmgard Roth 85, Alfred Müller 85, Arnold Böhm 80, Irmgard Faust 90, Alma Heil 91, Christoph Jestädt war bei Winfried Diegelmann zum 85. Diese Geburtstage machen immer wieder Freude. Das sind oft reine Geschichtsstunden.

TOP 4: Verschiedenes

Lob an alle Vereine für die Ausrichtung der Feste. Alle gut gelaufen. Kerzell hat den Gemeindefeuerwehr- und Jugendfeuerwehrtag ausgerichtet und auch die Fußball-Gemeindemeisterschaft.

In Eichenzell weiß man halt, wo gut gefeiert werden kann.

Hinweis: 50 Jahre Fischereiverein – Jubiläumsfestwochenende vom 09.08.-12.08.2019.